

## TV – Mädels in Slowenien auf Rang 3 und 4

Die Multisportler der Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld sind bereits in beeindruckender Frühform. Emma Roidl finishte als Gesamtdritte und Julia Hantsch als Gesamtvierte beim Ultratrail Lauf über 15 harte Kilometer im schönen Vipava Tal in Slowenien. Beim Pfarrkirchener Halbmarathon stürmten Justine Jendro und Martin Reinstein als beeindruckende Gesamtzweite und Gesamtdritter über die Ziellinie. Als Zweiter der U 23 beendete Ezra Brunner den Heidelberger Halbmarathon.

Von Franz Pretzl



*Burglengenfelds TV Mädels beeindruckten mit Rang 3 durch Emma Roidl (rechts) und Platz 4 durch Julia Hantsch beim Ultratrail in Slowenien*

Nach dem Ostern Trainingslager und zwei Straßenlaufwettbewerben waren die Langstreckenläuferinnen- und Läufer des TV Burglengenfeld gut vorbereitet zu den verschiedenen Wettkämpfen am Wochenende gereist.

Anfordernde 15 km mit ca. 300 Höhenmeter warteten auf die beiden ausdauerstarken TV-Mädels beim Trailrun „Asterix“ bei der Ultratrailveranstaltung in Ajdovscina. Nachdem Start um 16.00 Uhr auf dem Marktplatz in Ajdovscina setzten sich beide gleich mit an die Spitze des rund 130-köpfigen Frauenfeldes. Zusammen liefen sie den ersten flachen Part bis zur Überquerung des Flusses Vipava bei km 5.5. Hier musste Julia Hantsch Emma Roidl etwas ziehen lassen, da sie bei der Verpflegung etwas mehr Zeit brauchte. Roidl fand dann am 4 km langen Berganstieg einen guten Rhythmus und konnte auch alle steilen Trails im Laufschrift bezwingen. Dadurch top motiviert ließ sie ihren Beinen freien Lauf zwischen den Weinbergen und Wiesen. So richtig im „Flow“ sprang und hüpfte sie die steinigen Pfade bergab. Nach ihrem „coolsten Part“ hielt sie das Tempo bis zum Ziel am Marktplatz hoch und finishte hoch zufrieden auf Top Platz 3 im Gesamtfeld aller Frauen nach flotten 75.14 Minuten.

Julia Hantsch blieb ihrer Vereinskollegin immer im Abstand von ca. 15 Meter dicht auf den Fersen. Ein kleines Missgeschick nach der zweiten Verpflegungsstation, wo sie mit 2 anderen Läufern kurz falsch abbog, blieb bis auf 20 Sekunden Zeitverlust ohne große Folgen. Im Downhill und auf der Flachpassage Richtung Altstadt drehte sie dann nochmal mächtig am Gashahn,

überholte einige männliche Konkurrenten und stürmte als Gesamtvierte knapp 2 Minuten hinter Emma Roidl ebenfalls mehr als glücklich ins Ziel.

**Pfarrkirchen ein schnelles Pflaster**

Angereist waren die drei Multisportler des TV Burglengenfeld mit Martin Rein Reinstein, Felix Wagner und Justine Jendro um ihre Form für den ersten Triathlon zu testen. Jedoch lag Leid und Freude eng beieinander.

Bei perfektem Laufwetter starteten sie auf Deutschlands ältester Pferderennbahn zu den 21,1 km und sogleich setzten sich Wagner und Reinstein in der Spitzengruppe fest. Mit einer Pace auf eine Zielzeit unter 1.25 Stunden waren sie gestartet, doch die Füße liefen diesmal von alleine. So düsten beide gut unter der 4 Minutenpace pro Kilometer auf der flachen vermessenen Strecke durch das Naherholungsgebiet am Rottauensee.

Etwas deprimiert musste Felix Wagner das Rennen wegen Kniebeschwerden aufgeben. Dennoch ließ Reinstein nicht locker und sauste mit persönlichem Rekord von 1.19.13 Std als Gesamtdritter und 1. der M 35 durchs Ziel.

Nach ihrer Krankheit fühlte sich Justine Jendro frisch und marschierte ebenso in der Spitzengruppe mit. Sie zeigte das sie Biss hat, vor allem in der Endphase des Rennens wo sie auf den letzten Kilometern nochmal alle in die Waagschale warf und als Gesamtzweite und Siegerin der W 30 nur 9 Sekunden vor der Zweiten ins Ziel stürmte.



*Beim Pfarrkirchener Halbmarathon stürmten Justine Jendro (582) und Martin Reinstein (580) als beeindruckende Gesamtzweite und Gesamtdritter über die Ziellinie. Felix Wagner musste aufgeben(581)*

## **Bergige Strecke in Heidelberg**

Recht wacker schlug sich Ezra Brunner bei seinem ersten Start über die 21.1 km beim 41. ATOS Halbmarathon der TSG 78 Heidelberg. Er musste allerdings Kletterkünste zeigen, denn nach 7 km durchs flache Stadtgebiet ging es auf 3 Kilometer 180 Höhenmeter nur bergauf. Ebenso kurz vor Ende wo nochmals 120 Höhenmeter warteten. Er meisterte die Hindernisse mit Bravour und stand etwas ausgezerrt nach harten 1.27.14 Stunden im Ziel. Damit durfte er als Zweiter der U 23 aufs Siebertreppchen und im Gesamtfeld der rund 2500 Starter bedeutete dies den beachtlichen Rang 54.